

Sonderpädagogik in Niedersachsen



- Sabrina Rudolph, Sarah Bogorinsky, Karolina Siegert & Sarah Tumm: ‚Bei STOPP ist Schluss‘: ein neuer ‚pädagogischer‘ Trend. Anregungen zur kritischen Reflexion autoritärer Trainingsprogramme
- Sven Heuer: Menschen im Griff! – Soziale Arbeit auf Wegen einer neuen Pädagogik der Strafe?



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Sonderpädagogik in Niedersachsen. In der dritten Ausgabe in diesem Jahr ist der thematische Schwerpunkt eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen „Trends“ in der Pädagogik – Trends, bei denen die Gefahr einer verkürzten Sicht auf pädagogische Zusammenhänge besteht.

Rudolph et al. setzen sich in ihrem Beitrag mit Trainingsprogrammen auseinander, die Pädagogik auf Technik und Handlungsanweisungen verkürzen. Sie legen im ersten Teil ein grundlegendes Verständnis von Pädagogik dar, welches auf Persönlichkeitsentwicklung, Selbstbewusstsein und Selbstwertempfinden der zu Erziehenden fußt und sie zeigen auf, inwiefern das derzeitige Ausbildungssystem – im Bachelor- und Masterformat – mehr auf Marktförmigkeit als auf kritische Reflexivität setzt. Sie üben begründete Kritik am Trainingsprogramm „Bei STOPP ist Schluss“ von Grüner/Hilt und legen dar, dass Lernen andere Voraussetzungen als Angst und Scham braucht. Darüber hinaus benennen sie eine Alternative: die Bedeutung und Umsetzung einer tragfähigen Schüler-Lehrer-Beziehung.

Heuer wirft in seinem Beitrag die Frage nach einer zunehmenden Bereitschaft zur Strafe innerhalb der Pädagogik auf. In diesem Zusammenhang verweist er unter anderem auf die Debatte um Buebs Schrift „Lob der Disziplin“. Und auch hier – wie bereits im Beitrag von Rudolph et al. – werden eine Reduzierung komplexer Zusammenhänge sowie eine Kausalitätsannahme im Zuge der kritischen Auseinandersetzung für pädagogische Kontexte als nicht zielführend angesehen.

Pädagogik ist nicht Technik, sie ist nicht kausal – und vor allem nicht auf einfache Lösungen reduzierbar.

In der Rubrik „Aus dem Verband“ finden sich zudem einige Hinweise auf Veranstaltungen, angefangen mit dem Bezirksverbandstag „GESUND BLEIBEN im inklusiven Setting“ am 30. September 2014 in Osnabrück. Der Landesverbandstag „Gesund durch Wandel?! Lehrgesundheit in Veränderungsprozessen“ sowie die Landeshauptversammlung finden dieses Mal in Braunschweig statt, am 13. bzw. 13./14. November 2014.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Lesen der Herbstausgabe.

Matthias Meyer

Titelbild: Manchmal bin ich gerne Monster

In meiner Klasse sind viele fantasievolle Kinder, die insbesondere Monster, Spinnen, Vampire und Schlangen lieben und sich in den verschiedenen Rollen ausleben. Diese Vorlieben wurden u. a. auch im Textilunterricht berücksichtigt, so dass sie aus Pompons viele kleine Monster herstellten und sich danach mit ihren Werken fotografieren ließen (oft mit passenden Geräuschen und Mimik dazu). Es sind Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an der Hans-Würtz-Schule.

Inhalt

Theorie und Praxis

Sabrina Rudolph, Sarah Bogorinsky, Karolina Siegert & Sarah Tumm

„Bei STOPP ist Schluss“: ein neuer „pädagogischer“ Trend.

Anregungen zur kritischen Reflexion autoritärer Trainingsprogramme 66

Sven Heuer

Menschen im Griff! – Soziale Arbeit auf Wegen einer neuen Pädagogik der Strafe? 76

Aktuelles

Meldungen aus der Presse 83

Aus dem Verband

vds Newsletter – Auszüge 86

Einladung zur Landeshauptversammlung 2014, Braunschweig 87

Landesverbandstag 2014, Braunschweig: Gesund durch Wandel?!

Lehrergesundheit in Veränderungsprozessen 88

Bezirksverbandstag 2014, Osnabrück: GESUND BLEIBEN im inklusiven Setting 90

Peter Wachtel

November 1990 – Hauptversammlung und Landesverbandstag in Braunschweig 92

Beitrittserklärung 95

Hinweise für Beiträge/Manuskripte der SiN 96

Impressum



**Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen**

Geschäftsstelle
Overbergstraße 4, 49661 Cloppenburg
E-Mail: post@vds-nds.de
Homepage: www.vds-nds.de

Redaktion:

Matthias Meyer
Leibniz Universität Hannover
Institut für Sonderpädagogik
Schloßwender Straße 1
30159 Hannover
Telefon: (05 11) 762 - 1 74 84
E-Mail: meyer@vds-nds.de

Herausgeber:

Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen
Geschäftsstelle

Druckerei:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
Telefon: (0 51 27) 90 20 40
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de

Sonderpädagogik in Niedersachsen

Zeitschrift vom Verband Sonderpädagogik e.V., Landesverband Niedersachsen

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bezugspreis: Einzelbezug 5 Euro (der Betrag ist im Mitgliedspreis enthalten)

Auflage: 1.300 Stück

Beiträge, die mit dem Namen der Verfasserin oder des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe.

ISSN 2198-5677